



# NSG-ALBUM

## Mainzer Sand Teil II

NSG 315-055



(H.-J. Dechent)



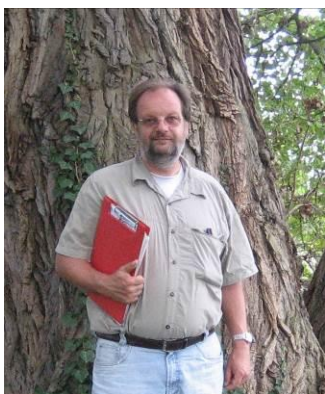
# NSG-ALBUM

## Mainzer Sand Teil II

### Entwicklung des Naturschutzgebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>NSG-Ausweisung:</b>	21.03.1997
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	1990
<b>Entwicklungsziel:</b>	Weiträumiger Komplex aus offenen Sand- und Steppenrasen sowie lichten Steppen-Kiefernwäldern und trockenem Eichenwald mit den gebietstypischen und überregional bedeutsamen Biozönosen der Kalkflugsande. Im Mombacher Oberfeld zudem extensiv genutzte Streuobstbestände und -brachen.
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Huteweidung mit Schafen, Beseitigung expansiver Arten u./o. von Problemarten, gezielte Artenschutzmaßnahmen (u.a. <i>Jurinea</i> ), Entbuschung, Pflege v. Streuobstbeständen.
<b>Zustand (früher):</b>	Verbuschung, Rückgang der Zielarten, Störzeiger (u.a. Robinie, Landreitgras), Freizeitnutzung.
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Offenhaltung Sand- und Steppenrasen, Auslichtung Steppen-Kiefernwald, Stabilisierung der Zielarten, Zurückdrängung von Störzeigern. Umsetzung der Biotoppflegemaßnahmen in guter Zusammenarbeit mit den Fachbehörden der Stadt Mainz und der SGD Süd.

---



### Ihr Biotopbetreuer im Landkreis „Mainz-Bingen und Stadt Mainz“:

**Dipl. Ing. (FH) Hans-Jürgen Dechent**  
Tel: 06732 4783  
mailto: [dechent@gmx.de](mailto:dechent@gmx.de)

### Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.luwg.rlp.de](http://www.luwg.rlp.de)

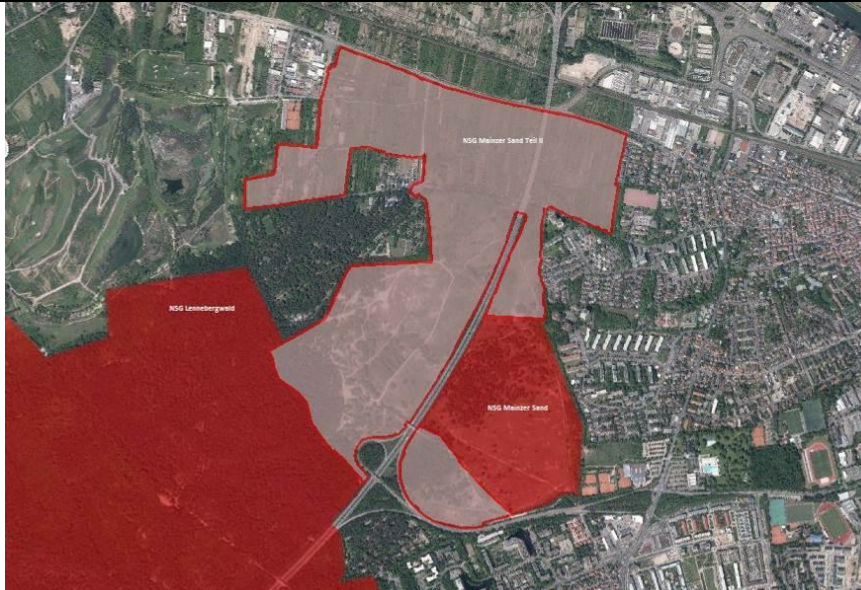
**Fotos:** Hans-Jürgen Dechent, Enikö Tweraser  
**Text:** Hans-Jürgen Dechent  
**Stand:** Dezember 2013



### NSG "Mainzer Sand II" Lage

#### Legende

■ NSG (Naturschutzgebiete)

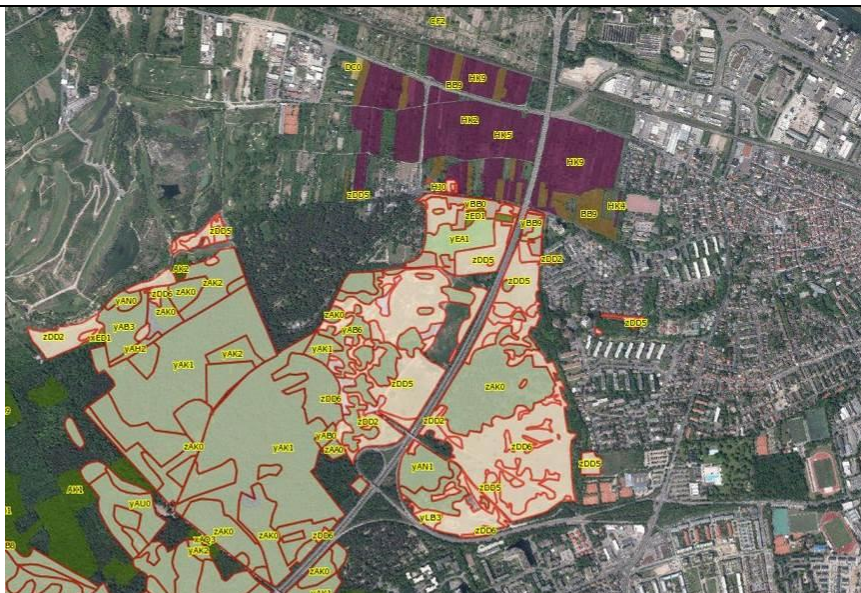


LANIS mapserver  
[http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver\\_lanis/](http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver_lanis/)

### NSG "Mainzer Sand II" erfasste Biotoptypen

#### Legende

- Biotoptypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
  - Biotoptypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
  - Biotoptypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
  - BT Biotoptypen Punkte
  - BT Biotoptypen Linien
- |             |                             |
|-------------|-----------------------------|
| AA0         | Buchenwald                  |
| AB0/AB6     | Eichenwald                  |
| AK0/AK1     | Kiefernwald                 |
| AN1         | Robinienwald                |
| BB0/BB9     | Gebüsche                    |
| DC0         | Silikatrockenrasen          |
| DD2/DD5/DD6 | Halbtrocken- / Steppenrasen |
| EA1         | Glatthaferwiese             |
| ED1         | Magerwiese                  |
| HK4         | Erwerbsobstanlage           |
| HK2/HK5/HK9 | Streuobst / -brachen        |
| HJ0         | Garten                      |
| LB3         | Neophytenflur               |



LANIS mapserver  
[http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver\\_lanis/](http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver_lanis/)

### NSG "Mainzer Sand II" Maßnahmenflächen

#### Legende

■ MAS (Maßnahmen)



LANIS mapserver  
[http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver\\_lanis/](http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver_lanis/)





**Entwicklung von trockenem Eichenwald auf dem Militärischen Übungsgelände**

(Hans-Jürgen Dechent)



**Freistellung einer Teilfläche i. A. der US-Army, Beseitigung von Robinien und Hybrid-Pappeln auf den Sanddünen**

(Hans-Jürgen Dechent)



**Die militärisch genutzten Fahrwege wurden saniert und abgeschoben, sie bilden neue Pionierstandorte für seltene Arten.**

(Hans-Jürgen Dechent)



Der in RP stark gefährdete Kicher-Tragant (*Astragalus cicer*) kommt im Gebiet auf Obst-brachen vor.

(Hans-Jürgen Dechent)



Links: Die Kletten-Igelsame (*Lappula squarrosa*) ist in RP gefährdet.

Rechts: Die Blauflügelige Ödlanschrecke (*Oedipoda caerulescens*) ist im Gebiet verbreitet.

(Enikö Tweraser)



Das Blaugrüne Schillergras (*Koeleria glauca*) ist eine Charakterart der kontinental verbreiteten Sandrasen, es ist in RP stark gefährdet.

(Hans-Jürgen Dechent)







Das Sand-Lieschgras (*Phleum arenaria*) zählt zu den wenigen Arten atlantischer Verbreitung im Gebiet, es ist in RP stark gefährdet.

(Enikö Tweraser)



Links: In RP stark gefährdete Sand-Silberscharte (*Jurinea cyanoides*)



Rechts: Sandlaufkäfer (*Cicindela hybrida*)

(Hans-Jürgen Dechent)



Die in RP stark gefährdete Sand-Strohblume (*Helicrysum arenaria*) bildet in Spätsommer goldgelbe Blüten-teppiche.

(Enikö Tweraser)



Der Blutrote Storchschnabel (*Geranium sanguineum*) bildet im Gebiet einige ausgedehnte Bestände und ist die Nahrungspflanze des seltenen Storchschnabel-Bläulings (*Plebejus eumedon*).

(Hans-Jürgen Dechent)



Der Sand-Thymian (*Thymus serpyllum*) lockt mit seinen Blüten viele verschiedene Wildbienen-Arten an, er ist in RP stark gefährdet.

(Enikö Tweraser)



Die Kreuzkröte (*Bufo calamita*) findet in temporären Gewässern auf verdichteten Fahrspuren des militärischen Übungsgeländes ideale Laichplätze.

(Hans-Jürgen Dechent)







**Der Sand-Sommerwurz (*Orobanche arenaria*) parasitiert auf Feld-Beifuß (*Artemisia campestris*), sie ist in PR stark gefährdet.**

(Hans-Jürgen Dechent)



**Links: Das Kegel-Leimkraut (*Silene conica*) ist in RP stark gefährdet.**



**Rechts: Der Gelbe Zahntrost (*Odontites luteus*) ist in RP gefährdet.**

(Hans-Jürgen Dechent)



**Der Zwerg-Schneckenklee (*Medicago minima*) ist in RP gefährdet.**

(Hans-Jürgen Dechent)